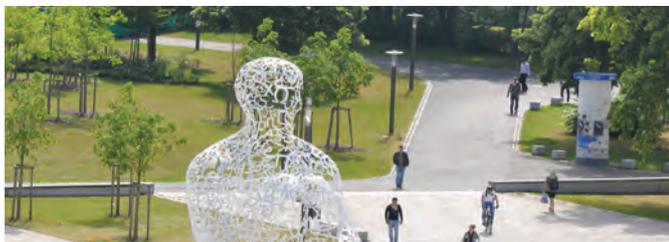


# NEWSLETTER

## des Fachbereichs Rechtswissenschaft



Sommersemester 2012

**Tag der Rechtspolitik 2011**

**Das Plagiat – Eine never-ending Story?**

**Karrieretag am FB Rechtswissenschaft**

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Tage erscheint mir unser Frankfurter Campus Westend unschlagbar: Liegestühle, die Cafés des Studentenwerks, das Bistro „Sturm und Drang“ im Hörsaalgebäude, und schließlich das Café im Studierendenwohnheim – längst Geheimtipp aller Kaffeeliebhaber. Studierende und Lehrende, die auf diesem Campus diskutieren oder die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen, sind der Universität weit angemessener als Werbeveranstaltungen von Automarken und Mobilfunkbetreibern. Die Universität sollte um des schnellen Euros halber nicht zu eifertig ihr eigentliches Kapital verspielen. Um das geht es zum Beispiel bei fünf Antrittsvorlesungen in diesem Semester (s. S. 10), bei denen ich hoffentlich möglichst viele am Fachbereich jetzt oder ehemals Lehrende und Studierende begrüßen kann.

Der Fachbereich ist jüngst in die Kritik geraten: Was vor dreißig Jahren schon einmal als „rote Kadenschmiede“ bezeichnet wurde, soll binnen kurzer Zeit zur „Kadettenanstalt der Finanzmärkte“ mutiert sein. Hinter solcher Kritik steckt neben oberflächlicher Außenperspektive und enttäuschter Innenperspektive meist ein wahrer Kern. Denn natürlich verändern sich Fachbereiche einer nicht musealen Universität durch die sie repräsentieren-

den Wissenschaftler. Wer aber einem Fachbereich, der den Exzellenzcluster „Entstehung normativer Ordnungen“, das Max-Planck-Forschungskolleg zur vergleichenden Rechtsgeschichte und seit kurzem ein LOEWE-Zentrum „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“ beheimatet, „Verzicht auf Reflexion der gesellschaftlichen Dimension des Rechts“ vorwirft, verspielt die Chance, das Thema angemessener Regierungs- und Wirtschaftsnähe der Universität zum Gegenstand ernsthafter Debatte zu machen. Wie soll der Fachbereich mit solcher Kritik umgehen? Gegendarstellungen verfehlen ihren Zweck, die Diskussion ist die der Universität angemessene Antwort. Sie findet, organisiert von unserer Kollegin Feichtner, am 19. April im House of Finance statt. Der als Kritiker hervorgetretene Kollege wollte an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen.

Ihnen und uns allen wünsche ich ein lebendiges und erfolgreiches Sommersemester.

Prof. Dr. Cornelius Prittwitz  
Dekan

## Personalia

### Abschied

Herr PROF. DR. PETER-ALEXIS ALBRECHT ging zum 1. April 2012 in den Ruhestand. Herr Albrecht hatte vom 4. April 1991 bis zum 31. März 2012 die Professur für Kriminologie und Strafrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft inne. Er verabschiedete sich am 6. Februar 2012 mit einer Abschiedsvorlesung von seinen Studierenden, den Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von zahlreichen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern.



*Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht (links)  
bei seiner Abschiedsvorlesung*

### Geburtstage und Jubiläen

Herr PROF. DR. HERMANN WEBER wurde am 10. November 2011 75 Jahre alt; Herr Weber ist Honorarprofessor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. LUDWIG SALGO wurde am 24. November 2011 65 Jahre alt; Herr Salgo ist außerplanmäßiger Professor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. ECKARD REHBINDER wurde am 15. Dezember 2011 75 Jahre alt.

Herr PROF. DR. GERHARD DILCHER wurde am 14. Februar 2012 80 Jahre alt.

Herr PROF. DR. BERND WAAS beging am 17. Februar 2012 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Herr PROF. DR. DR. GÜNTER FRANKENBERG beging am 1. März 2012 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

### Ehrungen und Preise

Frau PROF. DR. UTE SACKSOFSKY wurde am 10. November 2011 zum Mitglied des Staatsgerichtshofs der Freien Hansestadt Bremen gewählt.

Herr PROF. DR. BERND WAAS koordiniert das „European Network of Legal Experts in the Field of Labour Law“.

Herr PROF. DR. MANFRED WEISS wurde mit Wirkung vom 1. Februar 2012 als Fellow in die auf Albert Einstein und Robert Oppenheimer zurückgehende „World Academy of Art and Science“ aufgenommen.

Preisträger des Baker & McKenzie-Preises 2011 sind Frau DR. CORNELIA JANIK („Die Bindung internationaler Organisationen an internationale Menschenrechtsstandards. Eine rechtsquellen-theoretische Untersuchung am Beispiel der Vereinten Nationen, der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds“) und Herr DR. CORNELIUS TRENDELENBURG („Das (Wirtschafts-) Strafrecht zwischen prima und ultima ratio. Subsidiaritätswissenschaftliche Skizzen“). Der Preis wird alljährlich für die beste wirtschaftsrechtliche Dissertation oder Habilitationsschrift vergeben. Er wird im Rahmen der Promotionsfeier am 26. April 2012 verliehen.

Der Walter-Kolb-Gedächtnis-Preis 2011 wurde an Frau DR. ANUSCHEH FARAHAT vergeben. Sie wurde für ihre herausragende Dissertation über „Progressive Inklusion und statische Zuordnung. Rechtsprinzipien im Kontext transnationaler Migration“ ausgezeichnet.



*Überreichung des Walter-Kolb-Gedächtnispreises 2011  
an Frau Dr. Farahat am 17. April 2012 im Römer  
Foto: Stadt Frankfurt*

## Ernennungen und Vertretungen, Dienstzeitverlängerungen

Herr DR. FELIX HANSCHMANN wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2012 zum Akademischen Rat auf Zeit ernannt.

Herr DR. MARC REISS wurde mit Wirkung zum 16. Februar 2012 zum Akademischen Rat auf Zeit ernannt.

Frau DR. ELENA BARNERT wurde für die Zeit vom 23. April 2012 bis 15. Januar 2014 erneut als Akademische Rätin in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen.

Mit Vertretungen von Professuren des hiesigen Fachbereichs wurden im Sommersemester 2012 beauftragt:

Herr PRIV.-DOZ. DR. THOMAS HENNE vertritt die Professur vorm. Rückert.

Herr PRIV.-DOZ. DR. DAVID HEINSIUS VON MAYENBURG vertritt die Professur vorm. Ogorek.

Herr PROF. DR. THOMAS GERGEN vertritt die Professur Cordes.

Mit aus dem Hochschulsonderprogramm 2020 finanzierten Entlastungsprofessuren wurden beauftragt:

Herr PRIV.-DOZ. DR. CHRISTIAN FÖRSTER für das Gebiet des Zivilrechts vom 1. April 2012 bis 31. März 2013.

Herr PRIV.-DOZ. DR. TOBIAS HERBST für das Gebiet des Öffentlichen Rechts vom 1. April 2012 bis 31. März 2013.

Frau PROF. DR. DOROTHEA RZEPKA für das Gebiet des Strafrechts vom 1. April 2012 bis 30. September 2012.

Herrn PROF. DR. GÜNTER FRANKENBERG wurde für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013 eine weitere Dienstzeitverlängerung bewilligt.

Herrn PROF. DR. ULFRID NEUMANN wurde ebenfalls für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013 eine Dienstzeitverlängerung bewilligt.

## Fachbereichsentwicklung

### Neubesetzungen

Derzeit werden im Fachbereich folgende Berufungsverfahren bzw. Berufungsverhandlungen zur Besetzung von Professuren durchgeführt:

Professur für Zivilrecht und Neuere Rechtsgeschichte möglichst mit Juristischer Zeitgeschichte (vorm. Prof. Dr. Regina Ogorek).

Professur für Zivilrecht und Neuere Rechtsgeschichte möglichst mit Juristischer Zeitgeschichte (vorm. Prof. Dr. Joachim Rückert).

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht mit einem Grundlagenfach (vorm. Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht).

Professur für Zivilrecht, Wirtschafts- und Steuerrecht (vorm. Prof. Dr. Helmut Kohl).

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht (möglichst mit einem Schwerpunkt im Umweltrecht), vorm. Prof. Dr. Thomas Groß.

Juniorprofessur für Europäisches Versicherungsrecht (mit einem Schwerpunkt im Versicherungsaufsichtsrecht).

## Mitarbeiterentwicklungsgespräche am Fachbereich Rechtswissenschaft

Im Jahre 2008/2009 wurde in einer Pilotphase mit der Einführung von Mitarbeiterentwicklungsgesprächen an der Goethe-Universität begonnen. Pilote waren einzelne Fachbereiche sowie Teile der Zentralen Verwaltung. Der Fachbereich Rechtswissenschaft hat sich entschlossen, ab 2012 dieses Instrument der Personalführung und -entwicklung einzuführen. Das Gespräch, welches zwischen Vorgesetzter/Vorgesetztem und Mitarbeiter/in stattfindet, soll die Kommunikation zwischen beiden vertiefen. Es bietet die Chance, über die Zusammenarbeit sowie berufliche Weiterentwicklungen und mögliche Qualifizierungen in Dialog zu treten.

### Erstsemester

Im Sommersemester 2012 nahmen 220 Erstsemester ihr Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main auf. Sie wurden am 2. April 2012 im Rahmen der Orientierungswoche durch den Dekan begrüßt sowie von studentischen Tutorinnen und Tutoren in das Studium und studentische Leben eingeführt.



*Begrüßung der Erstsemester  
des Sommersemesters 2012*

## Karrieretag am Fachbereich Rechtswissenschaft

Am 25. Januar 2012 fand mit großem Erfolg der erste Karrieretag für Studierende des Fachbereichs Rechtswissenschaft statt. Im Foyer des RuW-Gebäudes präsentierten sich zahlreiche Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und andere Arbeitgeber für Juristinnen und Juristen. Gedacht war der Tag vor allem als Kontaktmöglichkeit für Studierende der Anfangs- und Mittelsemester. Er wurde als eine erste Orientierung in den Berufsfeldern für Juristen/innen angeboten. Nicht nur diese Studierenden schauten in Scharen vorbei, es nutzten auch Examenskandidaten/innen sowie Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs die Chance, mit kompletten Bewerbungsmappen die potentiellen Arbeitgeber an den Ständen aufzusuchen und sich bekannt zu machen.



*Impression vom Karrieretag des Fachbereichs*



*Die Studiendekanin, Frau Prof. Dr. Ute Sacksofsky,  
begrüßt die Besucher des Karrieretags*

## Studium und Lehre

### Das Plagiat – Eine never-ending Story?

Nicht erst seit den bekannten Plagiatsaffären des Jahres 2011 führt der Fachbereich Rechtswissenschaft eine Plagiatskontrolle für Scheinhausarbeiten, Seminararbeiten und wissenschaftliche Hausarbeiten durch. Selbst auf Dissertationen und LL.M.-Arbeiten wurde die Kontrolle ausgeweitet, wenn auch zunächst, d.h. bis zur Änderung der entsprechenden Ordnungen, im Wege einer freiwilligen Verpflichtung. Die Anzahl der Plagiatsvorfälle im Rahmen von Scheinhausarbeiten, Seminararbeiten und auch wissenschaftlichen Hausarbeiten ist immer noch erstaunlich hoch. Zum einen werden die Studierenden schon zu Beginn ihres Studiums darauf hingewiesen, dass eine standardmäßige Überprüfung aller eingereichten Arbeiten vorgenommen wird. Zum anderen sollte die Plagiatsdiskussion und deren Ernsthaftigkeit auch an den Studierenden nicht vorbeigegangen sein. Die betroffenen Studierenden berufen sich oftmals darauf, dass in einer Scheinhausarbeit doch andere Maßstäbe gelten sollten als bei einer Dissertation und hier „Milde“ walten sollte. Aus den Widersprüchen gegen die Bescheide der Täuschungsversuche geht zudem vermehrt hervor, dass die Studierenden zwar einräumen, Passagen aus der Literatur wörtlich übernommen zu haben, dies doch aber (meist) mit einer Quelle belegt hätten.

Hier liegt der Denkfehler vieler Studierender. Der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, deren Reformulierung und die korrekte Zitierweise ist keine Kür, sondern elementarer Bestandteil dieses Studiums und muss von den Studierenden gelernt und ordnungsgemäß angewendet werden. Gerade im Hinblick auf die wissenschaftliche Hausarbeit am Ende des Studiums ist es unabdingbar, diese Fertigkeiten zu beherrschen, um sich keinem Vorwurf eines Plagiats auszusetzen. Die wissenschaftliche Hausarbeit ist Examensbestandteil und darf nur einmal wiederholt werden. Verstöße gegen wissenschaftliche Standards können daher fatale Folgen für die Studierenden haben.

Zur Reduzierung der Plagiatsfälle wird der Fachbereich auch in Zukunft weitere Veranstaltungen anbieten, die sich ausschließlich mit dem Umgang mit Literatur und deren Zitierweise beschäftigen sollen. Ob dieses Angebot von den Studierenden in hinreichender Weise wahrgenommen wird und sich die Anzahl der Plagiatsfälle reduzieren wird, bleibt abzuwarten.

*Wiebke Otto-Hanschmann*

## Promotionen des WS 2011/12

Der Fachbereich gratuliert zur erfolgreichen Promotion:

**Abdelrehim, Yasser:** Die Rechtsstellung des Kriegskorrespondenten im Völkerrecht.

**Albrecht, Titus Maximilian:** Gemeinnütziges Stiftungswesen und sozio-ökonomischer Wandel. Probleme und Lösungswege in Recht und Ökonomie einer Leitbild-Stiftung des Privatrechts.

**Baier, Petra:** Der Basistarif der privaten Krankenversicherung.

**Bayer, Irene:** Fusionskontrolle im Rundfunk. Reformbedürftigkeit der kartell- und rundfunkrechtlichen Kontrolle.

**Bargenda, Julia:** Die Australian Law Reform Commission. Ein Modell für Deutschland?

**Bascopé, Hugo:** Gesellschafts- und steuerrechtliche Behandlung grenzüberschreitender innergemeinschaftlicher Verschmelzungen unter Beteiligung deutscher und spanischer Kapitalgesellschaften.

**Brunner, Fedor:** Das Phänomen des Mietnomaden in der Rechtspraxis. Strukturelle Hintergründe, zivilrechtliche Mechanismen und Perspektiven.

**Diakonis, Konstantinos:** Die Geringfügigkeitsvorschriften der StPO (§§ 153, 153a) als Teil der Problematik der Kollision zwischen primären und sekundären Prinzipien des Rechts.

**Drews, Frauke:** Die Königin unter den Beweismitteln? Eine interdisziplinäre Untersuchung des (falschen) Geständnisses.

**Gießen, Philipp:** Der Pre-Arbitral Referee und der Emergency Arbitrator in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit.

**Hamdorf, Matthias:** Die Verteilungsentscheidung. Transparenz und Diskriminierungsfreiheit bei der Zuteilung knapper Güter.

**Hanten, Marion:** Das Bucheffektengesetz. Eine rechtliche Analyse der schweizerischen Lösung für die sogenannte mediatisierte Wertpapierverwahrung.

**Hatt, Janina:** Konfliktfeld Datenschutz und Forschung. Notwendigkeit und Möglichkeiten neuer Regelungen unter besonderer Berücksichtigung der sozialwissenschaftlichen Forschung.

**Heyer, Stefan:** Die Anwendung des EU-Wirtschaftsrechts auf audiovisuelle Mediendienste.

**Hoff, Kerstin:** Die Konkurrenzbeziehungen der Drittkonsultationsrechte betrieblicher Arbeitnehmervertretungsgremien.

**Ivanits, Natalie Vera:** Die Stellung des Kindes in auf Einvernehmen zielenden gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren in Kindschaftssachen.

**Kämpf, Tobias:** Der Rechtsgang in Reval nach dem Revaler Ratsurteilsbuch von 1515 bis 1554.

**Keßler, Oliver:** Das Strukturrisiko von Finanzderivaten – unter besonderer Berücksichtigung grenzüberschreitender OTC-Derivateverträge.

**Klösel, Daniel:** Compliance-Richtlinien im Zivilrecht. Zum Funktionswandel des Zivilrechts im Gewährleistungsstaat.

**Krohm, Niclas:** Der Schutz personenbezogener Daten im Zuge von Unternehmenstransaktionen.

**Lack, Katrin:** Möglichkeiten und Grenzen der Gesetzgebung zur Effektivierung des Kinderschutzes.

**Li, Lijing:** Die kollektive Urheberrechtswahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland und in der Volksrepublik China.

**Müchler, Henny:** Die Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital.

**Müller, Sebastian:** Zahlungsort und Fälligkeit des Kaufpreises im UN-Kaufrecht.

**Nixdorf, Benjamin:** Japanische Freihandelsabkommen und ostasiatische Wirtschaftsintegration - zugleich ein Beitrag zu den normativen Voraussetzungen wirtschaftlicher Integration und den Anforderungen der Art. XXIV GATT und Art. V GATS.

**Popescu, Alexandra:** Verfassungsgerichtsbarkeit und Grundrechtsschutz in Rumänien. Länderbericht mit vergleichenden Anmerkungen zur Lage in Deutschland.

**Reis e Souza, Thiago:** Savignys Theorie der juristischen Tatsachen.

**Schulze, Pia Maria:** Das deutsche Kindschafts- und Abstammungsrecht und die Rechtsprechung des EGMR.

**Sommer, Anja:** Das Verhältnis von Familiengericht und Jugendamt. Kooperation zum Wohle des Kindes.

**Song, Xin:** Das neue chinesische Sachenrechtsgesetz im Spannungsfeld von sozialistischer Kontinuität und Wandel. Zur Weiterentwicklung des verfassungsrechtlichen Schutzes des Privateigentums in der VR China.

**Weller, Marc:** Iraq and the Use of Force in International Law.

**Yuan, Zhijie:** Wege zum landwirtschaftlichen Privatgrundeigentum. Versuche zur Überwindung des Sozialismus in Russland, Polen, Litauen und China.

**Möchten auch Sie etwas zum Newsletter beitragen?**

**Wir freuen uns über Beiträge, z.B. Ankündigungen von Sonderveranstaltungen, Berichte über Tagungen, Exkursionen, studentische Projekte etc.**

**Bitte besuchen Sie unsere Website [www.jura.uni-frankfurt.de/Dekanat/fb\\_newsl/index.html](http://www.jura.uni-frankfurt.de/Dekanat/fb_newsl/index.html) oder mailen Sie uns unter [Pelster@jur.uni-frankfurt.de](mailto:Pelster@jur.uni-frankfurt.de)**

**Ihre Redaktion**

## Habilitationen

Herr DR. MICHAEL SONNENTAG wurde am 9. November 2011 mit der Schrift „Das Rückgewährschuldverhältnis“ habilitiert. Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Zivilprozessrecht“ verliehen. Er hielt am 18. Januar 2012 seine Antrittsvorlesung zum Thema „Das Europäische Internationale Erbrecht im Spannungsfeld zwischen der Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit und den gewöhnlichen Aufenthalt“.



*Herr Dr. Michael Sonntag freut sich über die Urkunden*

Herr DR. THORSTEN KEISER wurde am 1. Februar 2012 mit der Schrift „Vertragsfreiheit und Vertragszwang im Recht der Arbeit von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne“ habilitiert.

Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Bürgerliches Recht, deutsche und europäische Rechtsgeschichte, Neuere Privatrechtsgeschichte, Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht“ verliehen. Er hält am 11. Juli 2012 seine Antrittsvorlesung.

Herr DR. JENS DALLMEYER wurde am 8. Februar 2012 mit der Schrift „Angst als juristische Kategorie“ habilitiert. Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht“ verliehen. Er hält am 24. April 2012 seine Antrittsvorlesung zum Thema „Konnexität im Beweisantragsrecht – Ein Vorschlag zur Lösung des Problems im Wege formalisierter Kommunikation zwischen den Verfahrensbeteiligten“.

Frau DR. ANJA SCHIEMANN wurde am 8. Februar 2012 mit der Schrift „Unbestimmte Schuldfähigkeitsfeststellungen. Verstoß der §§ 20, 21 StGB gegen den Bestimmtheitsgrundsatz nach Art. 103 II GG“ habilitiert. Ihr wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Kriminologie“ verliehen. Sie hält am 24. April 2012 ihre Antrittsvorlesung zum Thema „Woyzeck - Der historische Fall und Büchners Drama“.

## Symposien und Tagungen

### Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2011

#### „Strafprozess in der Mediengesellschaft“

Am 29. November 2011 fand der 20. Frankfurter Tag der Rechtspolitik im Casino auf dem Campus Westend (Raum 823) statt und war dem Thema „Strafprozess in der Mediengesellschaft“ gewidmet. Sei es der Kachelmann-Prozess, das Verfahren gegen John Demjanjuk oder das Mannesmann-Verfahren, diese Verfahren standen im Zentrum medialer Aufmerksamkeit. Das führt oft - und vielleicht zwangsläufig - zu Spannungen mit den Rechtspflegeorganen.

Diesem Spannungsfeld widmeten sich namhafte Experten/innen. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts a.D. und Strafrechtler der Goethe-Universität, führte unter dem Vortragstitel „Massenmedien im Strafprozess“ in dieses Spannungsfeld ein. Frau Sabine Rückert, Gerichts- und Kriminalreporterin bei der „Zeit“, trug zu „Öffentlichkeit im Strafverfahren - Ist der Gerichtsreporter Wächter oder Chronist“ vor. Schließlich sprach Prof. Dr. Rainer Hamm, Strafverteidiger und Honorarprofessor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität über „Nützt oder schadet die Medienbegleitung dem rechtsstaatlichen Strafverfahren?“.

Die Thematik wurde in einer Podiumsdiskussion am Nachmittag vertieft behandelt. Auf dem Podium diskutierten die o.g. Referenten/innen sowie Herr Dr. Jochen Müller, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, und Herr Hubert Harth, Leitender Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main, unter der Moderation des Dekans des Fachbereichs, Herrn Prof. Dr. Cornelius Prittwitz.



*Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer,  
Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.*



*Gut besucht: Tag der Rechtspolitik 2011*



*Podium am Tag der Rechtspolitik 2011*

## Alumni und Freunde des Fachbereichs

Seit 1997 hat der Fachbereich einen Alumni-Verein, dessen Ziele die ideelle und finanzielle Förderung der Möglichkeiten des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf den Gebieten Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Verbindung von Theorie und Praxis sind.

Der Großteil der Vereinsmittel wird dem Fachbereich zur Anschaffung von Literatur zur Verfügung gestellt. Dabei achtet der Verein darauf, dass die Mittel nicht zur Deckung des Grundbedarfs, sondern zur gezielten Stärkung bestimmter Entwicklungsgebiete des Fachbereiches verwendet werden. So wurden zuletzt wieder mit den Programmen „Internationalisierung“ und „Grundlagen des Rechts“ Bücher angeschafft, die den Studierenden ermöglichen sollen, ihr jeweiliges Interessengebiet immer auch unter einem internationalen oder grundlagenorientierten Aspekt zu betrachten.

Traditionell vergibt der Verein jährlich Stipendien in Höhe von je €800,00 für den Besuch des Sommerkurses für europäisches Recht am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz, in dem ausgewählte Studierende ihre Kenntnisse des Europarechts bzw. Völkerrechts in zweiwöchiger Zusammenarbeit mit internationalen Experten vertiefen können.

Die bislang 317 Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten juristischen Tätigkeitsgebieten. Es sind u.a. Universitätsprofessoren/innen, Richter/innen, Staatsanwälte/innen, Rechtsanwälte/innen, Unternehmens- und Bankjuristen/innen, Verwaltungsjuristen/innen, Rechtsreferendare/innen sowie Studierende vertreten.

Eberhard Kramer, der Vorsitzende des Vorstands des Alumni-Vereins, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mitgliederzahlen noch einmal deutlich zu steigern und hierfür seine guten Kontakte als Präsident des Landgerichts a.D. in der Frankfurter „Juristen-Szene“ zu nutzen. Er möchte durch neue Förderprojekte und Aktivitäten das Profil des Vereins fortentwickeln. Für ihn kommt es nicht nur darauf an, größeren Handlungsspielraum für neue Projekte zu schaffen, die das Angebot des Fachbereichs ergänzen, sondern auch die Verbundenheit und die Identifizierung mit der Universität und dem Fachbereich

zu stärken, um den Alumni-Gedanken noch tiefer zu verwurzeln und ihn sichtbar mit Leben zu erfüllen.

Der heutige 11-köpfige Vorstand unter der Leitung von Herrn Kramer repräsentiert einen Querschnitt juristischer Berufsbilder. So engagieren sich dort u.a. eine Richterin des Bundesverfassungsgerichts a.D., eine Leitende Oberstaatsanwältin a.D., ein Leitender Oberstaatsanwalt, ein Staatsanwalt, eine Staatssekretärin, Universitätsprofessoren, ein Unternehmensjurist, Rechtsanwälte und eine Verwaltungsjuristin.

Ziel bleibt es, weiterhin die Basis zu verbreitern und möglichst viele Mitglieder zu werben, damit diese den Zusammenhalt und die Betreuung von ehemaligen und aktuellen Studierenden und Lehrenden lebendig halten.

Der Verein organisiert u. a. jährlich ein Ehemaligentreffen. Das letzte Ehemaligentreffen fand am 11. November 2011 im Casino auf dem Campus Westend statt. Nach einem Festvortrag, der von Herrn Prof. Dr. Ulfrid Neumann über „Rechtswissenschaft und Rechtspraxis – andere Welten?“ gehalten wurde, fanden sich die Ehemaligen zu einem Abendessen in netter Runde zusammen.

Der Alumni-Verein organisiert aber auch einzelne Veranstaltungen für seine Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit: So wird der bekannte Frankfurter Krimi-Autor und ehemalige hessische Landespolizeipräsident sowie frühere Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft in Frankfurt am Main, Herr Dr. Udo Scheu, am 15. Juni 2012 eine Lesung auf dem Campus Westend halten.



*Ehemaligentreffen am 11. November 2011*

## Termine im Sommersemester 2012

<b>2. April 2012</b> 10 Uhr s.t. HZ 1/Campus Westend (CW)	Einführungsveranstaltung: Begrüßung der Erstsemester
<b>10. April 2012</b>	Vorlesungsbeginn
<b>19. April 2012</b> 19 Uhr s.t. House of Finance, Raum Paris	Podiumsdiskussion: Wie unabhängig ist die Wissenschaft? Mit Prof. Dr. Andreas Cahn, Prof. Dr. Klaus Günther, Prof. Dr. Michael Hartmann, Prof. Dr. Christoph Möllers
<b>24. April 2012</b> 16 Uhr c.t. HZ 6/CW	Antrittsvorlesungen Dr. Jens Dallmeyer Dr. Anja Schiemann
<b>25. April 2012</b> 13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
<b>25. April 2012</b> 18 Uhr s.t. Raum 823/Casino (CW)	Absolventenfeier
<b>26. April 2012</b> 17 Uhr s.t. Raum 823/Casino (CW)	Promotionsfeier
<b>30. Mai 2012</b> 13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
<b>30. Mai 2012</b> 18 Uhr s.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Berufsbildreihe Alumni-Verein: Richter/in Referent: Dr. Arne Hasse, Richter am LG Frankfurt a. Main
<b>20. Juni 2012</b> 13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
<b>20. Juni 2012</b> 18 Uhr s.t. Raum 823/Casino (CW)	Antrittsvorlesungen Prof. Dr. Felix Maultzsch Prof. Dr. Tobias Tröger
<b>4. Juli 2012</b> 13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
<b>11. Juli 2012</b> <b>12 Uhr s.t.</b> Raum 1.301/RuW-Gebäude	Antrittsvorlesung Dr. Thorsten Keiser
<b>16. Juli bis 12. Oktober 2012</b>	Vorlesungsfreie Zeit
<b>15. Oktober 2012</b>	Vorlesungsbeginn Wintersemester 2012/2013

**Der Frauenrat lädt alle Studentinnen und Mitarbeiterinnen herzlich ein zum**

## ***Working Lunch***



mit dem Thema

### ***„Chancen und Herausforderungen einer Einzelanwältin im Arbeitsrecht“***

Wie sind die Chancen einer Einzelanwältin im Arbeitsrecht?  
Welche Herausforderungen muss sie bewältigen?  
Wie kommt eine Frau in juristischen Berufen voran?

**Donnerstag, 24. Mai 2012 von 12.00-13.00 Uhr, RuW 1.101  
Rechtsanwältin Larisa Dauer**

Rechtsanwaltskanzlei Dauer & Dogan, Rechtsanwältin für Arbeitsrecht und Strafverteidigungen,  
Frankfurt am Main, Mitglied des Vorstandes des BEBP Bundesverband Europäischer Betreuungs- und  
Pflegerkräfte e.V.

Im Rahmen eines kleinen Vortrags mit anschließender Diskussion möchten wir  
Mitarbeiterinnen und Studentinnen der Rechtswissenschaft aller Semester die Möglichkeit  
bieten,

einen Einblick in den Berufsalltag von Frauen in juristischen Berufen, inklusive der  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zu erhalten.

Für einen Snack und Getränke ist gesorgt.

